

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



27.02.2026

Equal Care Day – Unbezahlte Sorgearbeit sichtbar machen und unterstützen

Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München (LHM) setzt sich auf kommunaler, Landes- und Bundesebene dafür ein, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung von unbezahlter Sorgearbeit („Care-Arbeit“) stärker anzuerkennen und strukturell zu unterstützen. Insbesondere wird gefordert:

- 1) Mehr gesellschaftliche Wertschätzung für Care-Arbeit
Der Equal Care Day soll genutzt werden, um die Leistungen von Eltern, pflegenden Angehörigen und ehrenamtlich Engagierten öffentlich zu würdigen.
- 2) Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
 - Weiterer Ausbau flexibler Arbeitszeitmodelle
 - Stärkung von Homeoffice-Möglichkeiten, wo betrieblich möglich
 - Verbesserung der Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige
- 3) Unterstützung pflegender Angehöriger
 - Ausbau von Beratungsangeboten
 - Entlastungsleistungen unbürokratisch zugänglich machen
 - Förderung von Kurzzeit- und Tagespflegeplätzen
- 4) Rentenrechtliche Anerkennung von Care-Arbeit
Prüfung einer verbesserten rentenrechtlichen Absicherung für Personen, die über längere Zeit Angehörige pflegen oder Kinder erziehen.
- 5) Transparenz und Datenerhebung
Regelmäßige Berichterstattung über Umfang und Verteilung von unbezahlter Sorgearbeit, um gezielt politische Maßnahmen entwickeln zu können.

Begründung

Unbezahlte Sorgearbeit ist ein tragendes Fundament unserer Gesellschaft. Ob Kindererziehung, Pflege von Angehörigen oder ehrenamtliches Engagement – ohne diesen Einsatz würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren.

Noch immer wird der Großteil dieser Arbeit von Frauen geleistet. Dies führt häufig zu geringeren Einkommen, eingeschränkten Karrierechancen und niedrigeren Rentenansprüchen. Als

Volkspartei der Mitte setzt sich die CSU für starke Familien, Generationengerechtigkeit und faire Rahmenbedingungen ein.

Der Equal Care Day macht symbolisch auf diese strukturelle Schieflage aufmerksam. Ziel muss es sein, Care-Arbeit nicht nur ideell zu würdigen, sondern auch durch konkrete politische Maßnahmen zu unterstützen.

[Sabine Bär \(Initiative\)](#)

Stadträtin

[Ulrike Grimm](#)

Stadträtin